

Medienmitteilung

Sanierung des Spölbachs verzögert sich

Im September 2016 liess die Engadiner Kraftwerke AG (EKW) Korrosionsschutzarbeiten an der Staumauer Punt dal Gall oberhalb Zernez durch eine spezialisierte Drittfirma ausführen. Bei diesen durch die Drittfirma durchgeführten Arbeiten gelangte giftige Rostschutzfarbe durch ein Leck in der Baustellen-Abdichtung ins Innere der Staumauer und von dort weiter in den im Nationalpark gelegenen Spölbach. EKW-Mitarbeiter erkannten bei einer Kontrolle diesen Umstand und meldeten dies sofort dem Amt für Natur und Umwelt (ANU). Umfangreiche Messungen zeigten in der Folge, dass der Spölbach über eine Strecke von mehreren Kilometern mit dem Bauschadstoff Polychlorierte Biphenyle (PCB) belastet ist.

Das besonders stark mit PCB belastete, 60 Meter lange Tosbecken direkt unter der Staumauer wurde im Jahr 2017 umfassend und erfolgreich saniert. Unklar blieb jedoch, ob und wie der darunterliegende Bachlauf zu sanieren ist und wie diese Sanierung finanziert werden kann.

Gemeinsam versuchten das kantonale Amt für Natur und Umwelt (ANU), der Schweizerische Nationalpark (SNP) sowie EKW zu eruieren, wie umfassend eine verhältnismässige Sanierung sein muss. Die damit verbundenen Fragestellungen sind äusserst komplex: Einerseits existieren keine gesetzlichen Grenzwerte und andererseits gibt es keine Erfahrungen mit derart umfassenden Sanierungsarbeiten in einem alpinen Fließgewässer.

Als Betreiberin der Staumauer Punt dal Gall war EKW bereit, eine gemeinsam festgelegte Sanierung auszuführen und vorzufinanzieren. Dies, obwohl die Kostentragungspflicht der verschiedenen Verursacherinnen und auch das Verhalten der Drittfirma noch lange Gegenstand von gerichtlichen Verfahren sein dürfte. Nach mehrjährigen Verhandlungen stellt EKW mit Bedauern fest, dass die angestrebte Einigung über einen angemessenen Sanierungsumfang nicht erreicht werden konnte. Es wird nun an den kantonalen Behörden und womöglich auch an den zuständigen Gerichten liegen, den Sanierungsumfang und die Kostentragungspflicht festzulegen.

Weitere Informationen

Michael Roth
Direktor EKW
7530 Zernez
T: +41 81 851 43 11
M: +41 79 260 18 65
info@ekwstrom.ch
www.ekwstrom.ch